

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 42 (1966-1967)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

...und Sie sind der Dirigent!



Auch wenn es Ihnen nicht bewusst ist: Sie leiten ein grosses «Orchester», die Wirtschaft unseres Landes. Denn Ihnen muss gefallen, was der Fabrikant herstellt, was der Werbemann Ihnen anpreist, was der Verkäufer Ihnen verkaufen möchte. Von Ihnen allein hängt es ab, ob ein Produkt Bestseller oder Niete wird.

Eines ist klar: Der Fabrikant möchte Ihnen sein Produkt verkaufen. Dazu gibt es ein einziges Mittel: er muss ein Produkt herstellen, das Ihnen gefällt. Wie weiss er, was Sie sich wirklich wünschen, was Sie kaufen werden? Er befragt Sie. Er zeigt Ihnen Muster. Und im Gespräch mit Ihnen erfährt er, auf welche

Vorteile und Eigenschaften Sie Wert legen. So entsteht ein Artikel, der wirklich marktgerecht ist.

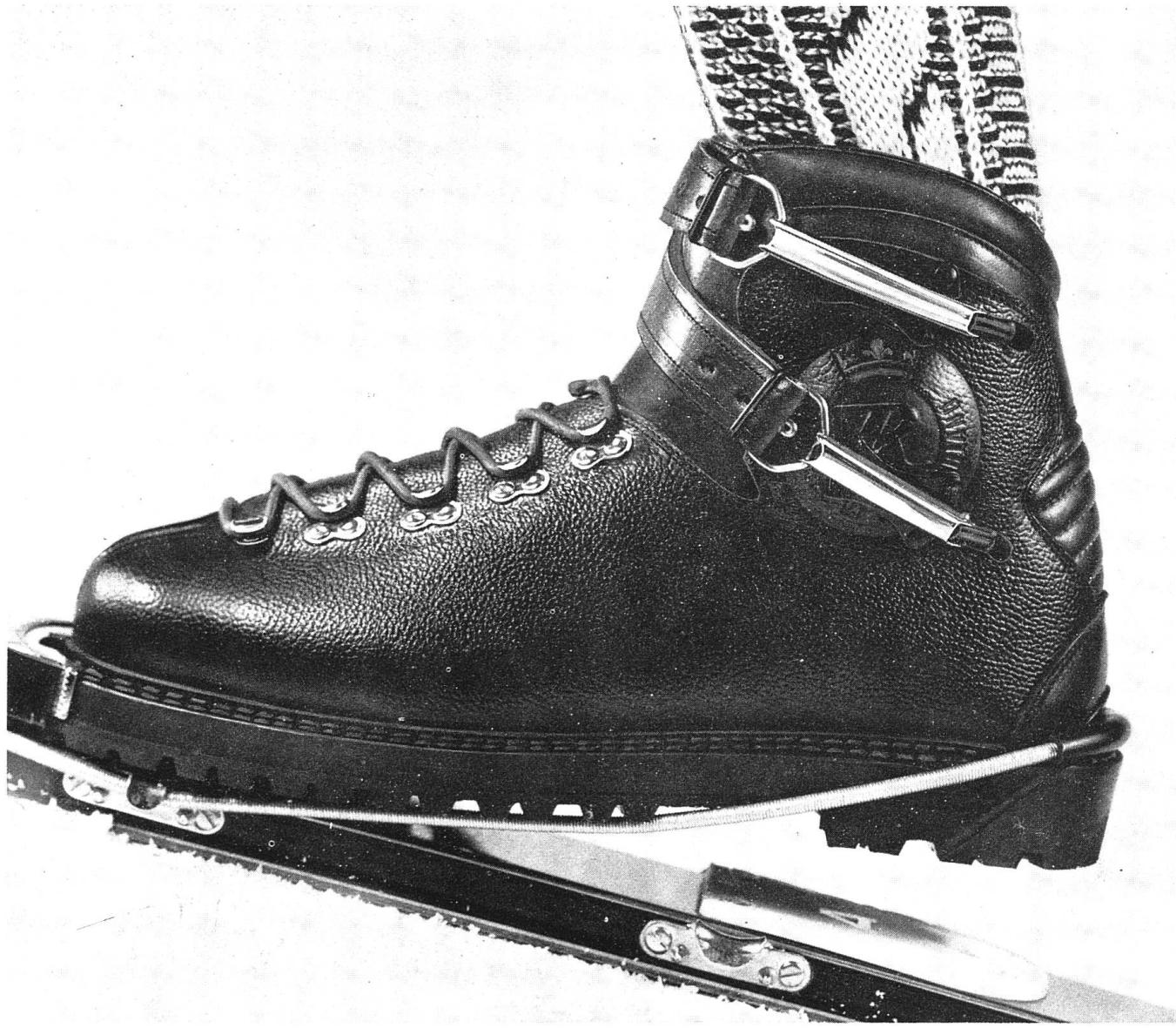
Als erstes braucht das neue Produkt ein Kleid, um sein Début auf dem Markt zu machen. Eine hübsche Packung also. Denn wie eine Frau sich hübsch macht, um ihre Persönlichkeit zu betonen, so darf auch ein Produkt in attraktiver Aufmachung auf dem Markt erscheinen, damit Sie es beachten.

Der nächste Schritt auf dem Weg zum Konsumenten heisst: Werbung. Kann ein gutes Produkt sich denn nicht selbst verkaufen? Doch, es kann. Aber höchstens in einem kleinen, fast privaten Kreis. Sollen weite Märkte erschlossen werden – zum Beispiel, um grössere Mengen zu produzieren und dadurch den Preis zu senken – so ist gute Werbung für den Artikel ebenso notwendig wie seine Aufnahme in die richtigen Verkaufsgeschäfte. Werbung ist also in den meisten Fällen ein unentbehrliches Glied in der Kette vom Fabrikanten zum Konsumenten.

Aus der Marktforschung weiss man, welche Leute sich für den neuen Artikel interessieren. Diese ganz bestimmten Kreise erreicht man am besten durch Inserate in der Zeitung und Zeitschriften. Denn nur durch die richtig ausgewählte Zeitschrift kann man exakt jene Konsumentengruppe ansprechen, welche als Käufer für das neue Produkt in Frage kommt: unterschieden nach Alter, Wohnort, Sozialklasse und vielen Interessengebieten. So hilft das Inserat in einer Zeitschrift dem Fabrikanten, die richtigen Leute mit seinem Produkt bekannt zu machen. Und den Konsumenten informiert es in einer ihm sympathischen Form über Neues und auch über Altbekanntes auf dem Markt, das ihm persönlich nützen kann, das ihm begehrwert erscheint.



Inserate erschliessen
den Markt



Neu: Raichle Hit Explorer

Der Tourenskischuh mit Schnallenverschluss

Was sich viele Alpinisten schon längst wünschten, hat jetzt Raichle geschaffen: den Tourenskischuh mit Schnallenverschluss. Raichle Hit Explorer wurde im Hochgebirge schonungslos getestet und als gut befunden.

Für den Aufstieg eignet er sich dank dem weichen, biegsamen, geschnürten Vorderschuh und der griffigen Hochprofilsohle ausgezeichnet. Die schmale, stabile Fersenpartie mit Schnallenverschluss garantiert

eine sichere Skiführung und maximalen Halt bei der Abfahrt. Dieses Modell ist aus extra zähem, genarbtem und imprägniertem Chromleder gearbeitet.

Damen/Herren Fr. 149.— netto

Entdecken Sie morgen schon die Schönheiten der winterlichen Bergwelt. Prüfen Sie heute noch den Raichle Hit Explorer im Fachgeschäft.

Raichle

Sportschuh AG
Kreuzlingen